



Inka Loreen  
Minden

AVA &  
BOUND  
TO HER LEON

LOVE STORY

Inka Loreen Minden

**Ava & Leon**

# **BOUND TO HER**

# Inhaltsverzeichnis

[Inhalt](#)

[1](#)

[2](#)

[3](#)

[4](#)

[5](#)

[Leseprobe »Herzen aus Stein«](#)

[Kapitel 1 - Schottland](#)

[Über die Autorin](#)

[Impressum](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

## **Inhalt**

**Ava will Leon und Leon will Ava. Nur ganz so einfach ist es dann doch nicht ...**

Ava ist schon ewig in ihren attraktiven Nachbarn Leon verschossen, aber sie darf sich lediglich um seinen Kater kümmern. Als sie eines Abends glaubt, dass er eine Bank überfallen will, folgt sie ihm heimlich durch die Straßen von New York und landet im heißesten Klub der Stadt. Führt Leon etwa ein geheimes Doppelleben? Dabei ist sie es doch, die sich nachts in eine andere Frau verwandelt.

Prompt zeigt sie Leon, dass nicht nur sein Kater Krallen besitzt, denn Ava hat Talente, die Leons geheime Sehnsüchte herauskitzeln ...

Eine erotische Kurzgeschichte, ca. 45 Taschenbuchseiten.

# 1

Ava stellte sich auf die Zehenspitzen, um durch den Spion an ihrer Wohnungstür zu sehen. Sie hatte gerade ein klägliches Maunzen im Hausgang vernommen und war deshalb sofort zur Tür geeilt. Leon verließ sein Apartment!

»Hey, Kumpel«, sagte er und bückte sich nach dem schwarzen Kater, der ihm gefolgt war. »Du musst leider zu Hause bleiben. Ich bin ja bald zurück.« Vorsichtig schob er die Hand unter den Bauch des Tieres, damit sein Anzug nicht voller Katzenhaare wurde, und verfrachtete Mephisto in die Wohnung. Dann sperrte er ab und blickte abrupt in ihre Richtung, als könnte er fühlen, dass sie ihn anstarrte.

Schnell zog sie den Kopf ein und hielt die Luft an. Er hatte sie doch nicht sehen können? Das wäre zu peinlich!

Nein, natürlich konnte er sie nicht sehen. Vielleicht hatte er sie gehört. Der alte Holzboden knarrte hin und wieder, und die zugigen Wohnungstüren ließen fast jedes Geräusch durch.

Ava erwischte sich öfter dabei, dass sie ihren sexy Nachbarn beobachtete. Leon Bianchi. Allein der Name prickelte auf ihrer Zunge wie Champagner – den sie sich als Sekretärin einer Reinigungsfirma nicht leisten konnte. Deshalb verdiente sie sich seit Jahren ein großzügiges Taschengeld hinzu, indem sie in diversen Nachtclubs an der Stange tanzte oder Bondage-Kurse gab. Beim Poledance und der erotischen Fesselkunst Shibari war sie ganz in ihrem Element und konnte dem stressigen Alltag entfliehen. Sie würde auch Leon zu gerne einmal fesseln, bevorzugt ans Bett, um anschließend mit ihm zu machen, was sie wollte.

Schon vor ein paar Wochen hatte ihr Leon seinen Wohnungsschlüssel gegeben, damit sie den Kabelmann hereinlassen konnte, während er in der Firma war, und damit im Notfall jemand einen Ersatzschlüssel hatte. Leon